

Regelung zu Pflichtpraktika in Deutschland

Der vorliegende Überblick dient lediglich dem Informationszweck. Das DFJW übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der folgenden Angaben.
(Stand: März 2015)

Schüler	Student
Rahmenbedingungen <u>Ab 15 Jahren</u> §5 I i.V.m.§2 I JArbSchG Ausnahme von Betriebspraktika während der Vollzeitschulpflicht für Kinder unter 15 Jahren §5 II Nr. 1 JArbSchG Für Schülerbetriebspraktika, regelmäßige Praxistage oder Fachpraktikum für Fachoberschüler <u>Versicherungen:</u> - Automatische gesetzliche Versicherung in der Unfallversicherung §1 Nr.8b SGB VII <u>Für Auszubildende:</u> - Pflegeversicherungspflicht §20 I SGB XI, - versicherungsfrei in Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung §6 I Nr.3 SGB V, §11 SGB VI, §27 IV Nr.1 SGB III - <u>Ausnahme für Auszubildenden außerbetrieblicher Einrichtungen:</u> Rentenversicherungspflicht §1 Nr.3a SGB VI	Rahmenbedingungen Für Vorpraktikum, Zwischenpraktikum, Praxissemester oder Nachpraktikum <u>Versicherungen:</u> gesetzliche Unfallversicherung §2 Nr.8c SGB VII Bei Vor- oder Nachpraktikum mit Vergütung: - Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherungspflicht §5 I Nr.1 SGB V, §20 I S.2 Nr.1 SGB XI, §1 S.1 Nr.1 SGB VI, §25 I SGB III Bei Vor- oder Nachpraktikum ohne Vergütung: - Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherungspflicht §5 I Nr.10 SGB V, §20 I S.2 Nr.10 XI, §1 S.1 Nr.1 SGB VI, §25 I SGB III Zwischenpraktikum ohne Vergütung: - Kranken- und Pflegeversicherungspflicht §5 I Nr.10 SGB V, §20 I Nr.9 SGB XI, - versicherungsfrei in der Renten- und Arbeitslosenversicherung §5 III SGB VI, §27 IV Nr.2 SGB III Zwischenpraktikum mit Vergütung: - Pflegeversicherungspflicht §20 I SGB XI, - versicherungsfrei in Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung §6 I Nr.3 SGB V, §27 IV Nr.2 SGB III, §5 III SGB VI

<u>Keine Verpflichtung zum Abschluss eines schriftlichen Vertrags</u> §1 S.2 NachwG <u>Ausnahme bei der Berufsausbildung</u>, dann: ▪ unverzüglich nach Abschluss des Berufsausbildungsvertrags und spätestens vor Beginn der Berufsausbildung, ▪ beinhaltet Art und Ziel der Berufsausbildung, Beginn und Dauer der Berufsausbildung, Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte, Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit, Dauer der Probezeit, Zahlung und Höhe der Vergütung, Dauer des Urlaubs, Voraussetzungen für die Kündigung des Berufsbildungsverhältnisses, Hinweis auf die auf das Berufsbildungsverhältnis anzuwendenden Vereinbarungen ▪ Unterschrift des Ausbildenden, des Auszubildenden und dessen gesetzlichen Vertretern §11 BBiG <u>Herstellung einer Praktikumsbescheinigung</u> Bei der <u>Berufsausbildung</u>: <u>Herstellung eines qualifizierten Zeugnisses</u> §16 I BBiG <u>Keine Vergütungspflicht</u> (aber eine freiwillige Vergütung ist möglich), <u>Ausnahme bei der Berufsausbildung</u>: nach dem Lebensalter zu bemessen, nach monatlicher Bemessung und Zahlung, mit jährlichem Ansteigen <u>Bei Vergütung: jährlich mindestens 30 Werktage bezahlten Urlaub</u> (vom Alter des Praktikanten abhängig) §19 JArbSchG	<u>Keine Verpflichtung zum Abschluss eines schriftlichen Vertrags</u> §1 S.2 NachwG <u>Keine Vergütungspflicht</u> (aber eine freiwillige Vergütung ist möglich) <u>Keine Urlaub</u> BurlG findet keine Anwendung
<u>Kein Mindestlohn</u> (bei einer eventuellen Vergütung) §22 I Satz 2 Nr.1 Tarifaufnomiesterstärkungsgesetz	
• Arbeitsbedingungen <u>Arbeitszeit</u>: - max. 8 Stunden/Tag und 40 Stunden/Woche §8 I JArbSchG, (mit Ausnahme §21 JArbSchG), - <u>nur zwischen 6 und 20 Uhr</u> mit Ausnahmen für Jugendlichen ab 16 Jahren in bestimmten Branchen §14 JArbSchG - nur 5 Tage in der Woche mit <u>Samstags- u. Sonntagsruhe</u> sowie <u>keine Arbeit an Feiertagen</u> (mit Ausnahme) §§16, 17 und 18 JArbSchG	• Arbeitsbedingungen <u>Arbeitszeit</u>: - Max. 8 Stunden/Tag (mit Ausnahme) §3 ArbZG - <u>Nacharbeit ist erlaubt</u> § 6 ArbZG - <u>Keine Arbeit an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen</u> (mit Ausnahme und Ausgleichspflicht) §§ 9, 10, 11 ArbZG

<u>Freistellung für die Teilnahme an Berufsschulunterricht</u> - §15 BBiG bei Berufsausbildung - Keine Beschäftigung vor einem vor 9 Uhr beginnenden Unterricht, an einem Berufsschultag mit mehr als 5 Unterrichtsstunden von jeweils 45 min. §9 JArbSchG <u>Ruhepause:</u> mindestens 30 min. ab 4,5 Stunden Beschäftigung mindestens 60 min. bei über 6 Stunden Beschäftigung §11 JArbSchG <u>Tägliche Freizeit:</u> <u>mindestens 12 Stunden</u> bis zur nächsten Schicht §13 JArbSchG • Kündigung Bei Berufsausbildung: - <u>Innerhalb der Probezeit:</u> fristlos - <u>Nach der Probezeit:</u> durch den Praktikanten unter Einhalten einer <u>Frist von 4 Wochen</u>, oder <u>fristlos aus einem wichtigen Grund</u> §22 i.V.m § 26 BBiG Ansonsten: <u>Frist von 4 Wochen</u>, oder <u>fristlos aus einem wichtigen Grund</u> § 622 I BGB	Ein eventuelles Recht auf Freistellung ist <u>nach der jeweiligen Studienordnung geregelt</u> <u>Ruhepause:</u> mindestens 30 Min. ab 6 Stunden Arbeit 45 Min. bei über 9 Stunden Arbeit §4 ArbZG <u>Tägliche Ruhezeit:</u> <u>mindestens 11 Stunden</u> bis zur nächsten Schicht §5 I ArbZG • Kündigung <u>Frist von 4 Wochen</u>, oder <u>fristlos aus einem wichtigen Grund</u> § 622 I BGB
--	--

Regelung zu freiwilligen Praktika über 3 Monaten in Deutschland

Der vorliegende Überblick dient lediglich dem Informationszweck. Das DFJW übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der folgenden Angaben.
(Stand: März 2015)

Schüler	Student
• Rahmenbedingungen <u>Ab 15 Jahren</u> und nur für Jugendliche, die der Vollzeitschulpflicht nicht mehr unterliegen §5 I i.V.m. §2 I JArbSchG und §5 IV JArbSchG Ausnahme von Betriebspraktika während der Vollzeitschulpflicht für Kinder unter 15 Jahren §5 II Nr. 1 JArbSchG Für Schülerbetriebspraktika, regelmäßige Praxistage und Fachpraktikum für Fachoberschüler (für Schüler) und für Vorpraktikum, Zwischenpraktikum, Praxissemester und Nachpraktikum (für Studenten) <u>Verpflichtung zum Abschluss eines schriftlichen Vertrags</u> (außer wenn kein Anspruch auf das Mindestlohn besteht) §§2 Ia und 1 S. 2 NachwG - unverzüglich nach Abschluss des Praktikumsvertrags und vor Aufnahme der Praktikantentätigkeit - beinhaltet die Namen und Anschrift der Vertragsparteien, die verfolgten Lern- und Ausbildungsziele, der Beginn und die Dauer des Praktikums, die Dauer der regelmäßigen täglichen Praktikumszeit, die Zahlung und Höhe der Vergütung, die Voraussetzungen zur Kündigung des Vertragsverhältnisses, die Dauer des Urlaubs, ein Hinweis auf die Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, die auf das Praktikumsverhältnis anzuwenden sind. - der Nachweis der wesentlichen Vertragsbedingungen in elektronischer Form ist ausgeschlossen - es kann auf die Schriftlichkeit verzichtet werden, wenn das Praktikum den Erwerb von Fertigkeiten, Kenntnisse, Fähigkeiten oder berufliche Erfahrungen dient, ohne dass es sich um eine Berufsausbildung handelt §11 i.V.m. §26 BBiG <u>Probezeit</u>: max. 4 Monate §20 i.V.m. §26 BBiG Herstellung eines <u>qualifizierten Zeugnisses</u> (keine elektronische Form) §16 BBiG i.V.m. §26 BBiG <u>Vergütung</u>: nach dem Lebensalter zu bemessen, monatlich zu zahlen, mit mindestens jährlichem Ansteigen §17 BBiG i.V.m. §26 BBiG	
<u>Versicherungen</u>: - Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherungspflicht §5 I Nr.1 SGB V, §1 I Nr.1 SGB VI, §25 I SGB III - In der Pflegeversicherung durch Familienversicherung versichert	<u>Versicherungen</u>: gesetzliche Unfallversicherung §2 I Nr.8c SGB VII Bei Vor- oder Nachpraktikum: Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherungspflicht

§25 II SGB XI ▪ Unfallversicherungspflicht (Ausnahme: wenn das Ferienpraktikum als schulische Veranstaltung anerkannt ist) §2 I Nr.8b SGB VII <u>Recht auf den Mindestlohn</u> §22 II Tarifaufautonomiestärkungsgesetz <u>außer bei:</u> - Praktika zur Orientierung für eine Berufsausbildung oder für die Aufnahme eines Studiums - Praktika begleitend zu einer Berufs- oder Hochschulausbildung, wenn zuvor kein solches Praktikumsverhältnis mit demselben Ausbildenden bestanden hat. - Einstiegsqualifizierung §54a Drittes Buchs Sozialgesetzbuch - Berufsausbildungsvorbereitung §§68 bis 70 Berufsbildungsgesetz - Kinder u. Jugendlichen unter 18 §2 I, II JArbSchG <u>Bezahlter Urlaub von mindestens 30 Werktagen (vom Alter des Praktikanten abhängig)</u> §19 JArbSchG • Arbeitsbedingungen <u>Arbeitszeit:</u>	§5 I Nr.1 SGB V, §20 I S.2 Nr.1 SGB XI, §1 S.1 Nr.1 SGB VI, §25 I SGB III ▪ <u>Ausnahme:</u> keine Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bei geringfügige Beschäftigung (bei max. 450€/Monat) §7 I SGB V i.V.m. §8 I SGB IV, §5 II SGB VI i.V.m. §8 I SGB IV, §27 II SGB III i.V.m. §8 I SGB IV Zwischenpraktikum bei weniger als 20 Wochenstunden: BSG 26.06.1975, AZ. 3/12 RK14/73 ▪ Renten- und Pflegeversicherungspflicht §1 S.1 Nr.1 SGB VI, §20 I S.2 Nr.1 SGB XI ▪ Versicherungsfrei in der Kranken-, Arbeitslosenversicherung §6 I Nr.3 SGB V, §24 IV S.1 Nr.2 SGB III Zwischenpraktikum bei mehr als 20 Wochenstunden: BSG 26.06.1975, AZ. 3/12 RK14/73 ▪ Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherungspflicht §5 I Nr.1 SGB V, §20 I S.2 Nr.1 SGB XI, §1 S.1 Nr.1 SGB VI, §25 I SGB III ▪ <u>Ausnahme:</u> keine Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bei geringfügige Beschäftigung (bei max. 450€/Monat) §7 I SGB V i.V.m. §8 I SGB IV, §5 II SGB VI i.V.m. §8 I SGB IV, §27 II SGB III i.V.m. §8 I SGB IV <u>Recht auf den Mindestlohn</u> §22 II Tarifaufautonomiestärkungsgesetz <u>außer bei:</u> - Praktika zur Orientierung für eine Berufsausbildung oder für die Aufnahme eines Studiums - Einstiegsqualifizierung §54a Drittes Buchs Sozialgesetzbuch - Berufsausbildungsvorbereitung §§68 bis 70 Berufsbildungsgesetz - Kinder u. Jugendlichen unter 18 §2 I, II JArbSchG - <u>Bezahlter Urlaub:</u> jährlich <u>mindestens 24 Werktagen</u>, erst ab 6-monatiges Bestehen des Praktikums §26 i.V.m. §§10 II BBiG, 3 I, 4 BUrlG • Arbeitsbedingungen <u>Arbeitszeit:</u>
---	--

- Max. 8 Stunden/Tag und 40 Stunden/Woche §8 I ArbSchG, (mit Ausnahme, §21 ArbSchG) - Nur <u>zwischen 6 und 20 Uhr</u> (Ausnahmen für Jugendlichen ab 16 Jahre in bestimmten Branche) §14 ArbSchG - Nur <u>5 Tage in der Woche</u> mit <u>Samstags- u. Sonntagsruhe</u>, sowie <u>keine Arbeit an Feiertagen</u> (mit Ausnahmen) §§16, 17 und 18 ArbSchG <u>Freistellung für die Teilnahme an Berufsschulunterricht und Prüfungen</u> §15 BBiG i.V.m. §26 BBiG keine Beschäftigung vor einem vor 9 Uhr beginnenden Unterricht, an einem Berufsschultag mit mehr als 5 Unterrichtsstunden von jeweils 45 min. §9 ArbSchG <u>Ruhepause</u>: mindestens 30 min. ab 4,5 Stunden Beschäftigung 60 min. über 6 Stunden Beschäftigung §11 ArbSchG <u>Tägliche Freizeit</u>: <u>mindestens 12 Stunden</u> bis zum nächsten Schicht. §13 ArbSchG • Kündigung - <u>Innerhalb der Probezeit</u>: fristlos - <u>Nach der Probezeit</u>: durch den Praktikanten unter Einhalten einer <u>Frist von 4 Wochen</u>, oder <u>fristlos aus einem wichtigen Grund</u> §22 i.V.m § 26 BBiG	- Max. 8 Stunden/Tag (mit Ausnahme) §26 i.V.m.§§10 II BBiG, 3 ArbZG - <u>Nacharbeit ist erlaubt</u> §26 i.V.m.§§10 II BBiG, 6 ArbZG - <u>Keine Arbeit an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen</u> (mit Ausnahme und Ausgleichspflicht) §26 i.V.m.§§10 II BBiG, 9, 10, 11 ArbZG <u>Ruhepause</u>: mindestens 30 Min. ab 6 Stunden Arbeit 45 Min. über 9 Stunden Arbeit §26 i.V.m.§§10 II BBiG, 4 ArbZG - <u>Tägliche Ruhezeit</u>: mindestens 11 Stunden §26 i.V.m.§§10 II BBiG, 5 I ArbZG • Kündigung - <u>Innerhalb der Probezeit</u>: fristlos - <u>Nach der Probezeit</u>: durch den Praktikanten unter Einhalten einer <u>Frist von 4 Wochen</u>, oder <u>fristlos aus einem wichtigen Grund</u> §22 i.V.m § 26 BBiG
---	--

Regelung zu freiwilligen Praktika unter 3 Monaten in Deutschland

Der vorliegende Überblick dient lediglich dem Informationszweck. Das DFJW übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der folgenden Angaben.
(Stand: März 2015)

Schüler	Student
• Rahmenbedingungen <u>Ab 15 Jahre</u> und nur für Jugendliche, die der Vollzeitschulpflicht nicht mehr unterliegen §5 I i.V.m. §2 I ArbSchG und §5 IV ArbSchG Ausnahme von Betriebspraktika während der Vollzeitschulpflicht für Kinder unter 15 Jahren §5 II Nr. 1 ArbSchG Für Schülerbetriebspraktika, regelmäßige Praxistage und Fachpraktikum für Fachoberschüler (für Schüler) und für Vorpraktikum, Zwischenpraktikum, Praxissemester und Nachpraktikum (für Studenten) <u>Verpflichtung zum Abschluss eines schriftlichen Vertrags</u> (außer wenn kein Anspruch auf den Mindestlohn besteht) §§2 Ia und 1 S. 2 NachwG ▪ unverzüglich nach Abschluss des Praktikumsvertrags und vor Aufnahme der Praktikantentätigkeit ▪ beinhaltet die Namen und Anschrift der Vertragsparteien, die verfolgten Lern- und Ausbildungsziele, der Beginn und die Dauer des Praktikums, die Dauer der regelmäßigen täglichen Praktikumszeit, die Zahlung und Höhe der Vergütung, die Dauer des Urlaubs, ein Hinweis auf die Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, die auf das Praktikumsverhältnis anzuwenden sind. ▪ der Nachweis der wesentlichen Vertragsbedingungen in elektronischer Form ist ausgeschlossen ▪ es kann auf die Schriftlichkeit verzichtet werden, wenn das Praktikum dem Erwerb von Fertigkeiten, Kenntnissen, Fähigkeiten oder beruflichen Erfahrungen dient, ohne dass es sich um eine Berufsausbildung handelt §11 i.V.m. 26 BBiG <u>Probezeit</u>: max. 4 Monate §20 i.V.m. §26 BBiG Herstellung eines <u>qualifizierten Zeugnisses</u> (keine elektronische Form) §16 BBiG i.V.m. §26 BBiG <u>Vergütung</u>: nach dem Lebensalter zu bemessen, monatlich zu zahlen, mit mindestens jährlichem Ansteigen §17 BBiG i.V.m. §26 BBiG	
<u>Versicherungen</u>: ▪ Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherungspflicht §5 I Nr.1 SGBV, §1 I Nr.1 SGB VI, §25 I SGB III	<u>Versicherungen</u>: gesetzliche Unfallversicherung §2 I Nr.8c SGB VII Bei Vor- oder Nachpraktikum:

- In der Pflegeversicherung durch Familienversicherung versichert
§25 II SGB XI
- Unfallversicherungspflicht (Ausnahme: wenn das Ferienpraktikum als schulische Veranstaltung anerkannt ist)
§2 I Nr.8b SGB VII

- Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherungspflicht
§5 I Nr.1 SGB V, §20 I S.2 Nr.1 SGB XI, §1 S.1 Nr.1 SGB VI, §25 I SGB III
- Ausnahme: keine Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bei geringfügige Beschäftigung (bei max. 450€/Monat)
§7 I SGB V i.V.m. §8 I SGB IV, §5 II SGB VI i.V.m. §8 I SGB IV, §27 II SGB III i.V.m. §8 I SGB IV

Zwischenpraktikum bei weniger als 20 Wochenstunden:

BSG 26.06.1975, AZ. 3/12 RK14/73

- Renten- und Pflegeversicherungspflicht
§1 S.1 Nr.1 SGB VI, §20 I S.2 Nr.1 SGB XI
- Versicherungsfrei in der Kranken-, Arbeitslosenversicherung
§6 I Nr.3 SGB V, §24 IV S.1 Nr.2 SGB III

Zwischenpraktikum bei mehr als 20 Wochenstunden:

BSG 26.06.1975, AZ. 3/12 RK14/73

- Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherungspflicht
§5 I Nr.1 SGB V, §20 I S.2 Nr.1 SGB XI, §1 S.1 Nr.1 SGB VI, §25 I SGB III
- Ausnahme: keine Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bei geringfügige Beschäftigung (bei max. 450€/Monat)
§7 I SGB V i.V.m. §8 I SGB IV, §5 II SGB VI i.V.m. §8 I SGB IV, §27 II SGB III i.V.m. §8 I SGB IV

Recht auf den Mindestlohn

§22 II Tarifautonomiestärkungsgesetz

außer bei:

- Praktika zur Orientierung für eine Berufsausbildung oder für die Aufnahme eines Studiums

- Praktika begleitend zu einer Berufsausbildung, wenn zuvor kein solches Praktikumsverhältnis mit demselben Ausbildenden bestanden hat.

- Einstiegsqualifizierung

§54a Drittes Buch Sozialgesetzbuch

- Berufsausbildungsvorbereitung

§§68 bis 70 Berufsbildungsgesetz

- Kinder u. Jugendliche unter 18 Jahren

§2 I, II JArbSchG

Bezahlter Urlaub von mindestens 30 Werktagen (vom Alter des Praktikanten abhängig)

§19 JArbSchG

Recht auf den Mindestlohn

§22 Tarifautonomiestärkungsgesetz

außer bei:

- Praktika zur Orientierung für eine Berufsausbildung oder für die Aufnahme eines Studiums

- Praktika begleitend zu einer Hochschulausbildung, wenn zuvor kein solches Praktikumsverhältnis mit demselben Ausbildenden bestanden hat.

- Einstiegsqualifizierung

§54a Drittes Buch Sozialgesetzbuch

- Berufsausbildungsvorbereitung

§§ 68 bis 70 Berufsbildungsgesetz

- Bezahlter Urlaub: jährlich mindestens 24 Werktage, erst ab 6-monatiges Bestehen des Praktikums

§§26 i.V.m. §§10 II BBiG, 3 I, 4 BUrlG

- **Arbeitsbedingungen**

Arbeitszeit:

- Max. 8 Stunden/Tag und 40 Stunden/Woche
§8 I ArbSchG, (mit Ausnahme, §21 ArbSchG)
- Nur zwischen 6 und 20 Uhr **mit Ausnahmen für Jugendliche ab 16 Jahren in bestimmten Branche**

§14 ArbSchG

- Nur 5 Tage in der Woche mit Samstags- u. Sonntagsruhe, sowie keine Arbeit an Feiertagen (mit Ausnahmen)
§§16, 17 und 18 ArbSchG

Freistellung für die Teilnahme an Berufsschulunterricht und Prüfungen

§15 BBiG i.V.m. §26 BBiG

keine Beschäftigung vor einem vor 9 Uhr beginnenden Unterricht, an einem Berufsschultag mit mehr als 5 Unterrichtsstunden von jeweils 45 min.
§9 ArbSchG

Ruhepause: mindestens 30 min. ab 4,5 Stunden Beschäftigung
60 min. über 6 Stunden Beschäftigung

§11 ArbSchG

Tägliche Freizeit: mindestens 12 Stunden bis zum nächsten Schicht.
§13 ArbSchG

- **Kündigung**

- Innerhalb der Probezeit: fristlos
- Nach der Probezeit: durch den Praktikanten unter Einhalten einer Frist von 4 Wochen, oder fristlos aus einem wichtigen Grund
§22 i.V.m § 26 BBiG

- **Arbeitsbedingungen**

Arbeitszeit:

- Max. 8 Stunden/Tag (mit Ausnahme)
§26 i.V.m. §§10 II BBiG, 3 ArbZG
- Nacharbeit ist erlaubt
§26 i.V.m. §§10 II BBiG, 6 ArbZG
- Keine Arbeit an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen (mit Ausnahme und Ausgleichspflicht)
§26 i.V.m. §§10 II BBiG, 9, 10, 11 ArbZG

Ruhepause: mindestens 30 Min. ab 6 Stunden Arbeit
45 Min. über 9 Stunden Arbeit
§26 i.V.m. §§10 II BBiG, 4 ArbZG

- Tägliche Ruhezeit: mindestens 11 Stunden
§26 i.V.m. §§10 II BBiG, 5 I ArbZG

- **Kündigung**

- Innerhalb der Probezeit: fristlos
- Nach der Probezeit: durch den Praktikanten unter Einhalten einer Frist von 4 Wochen, oder fristlos aus einem wichtigen Grund
§22 i.V.m § 26 BBiG